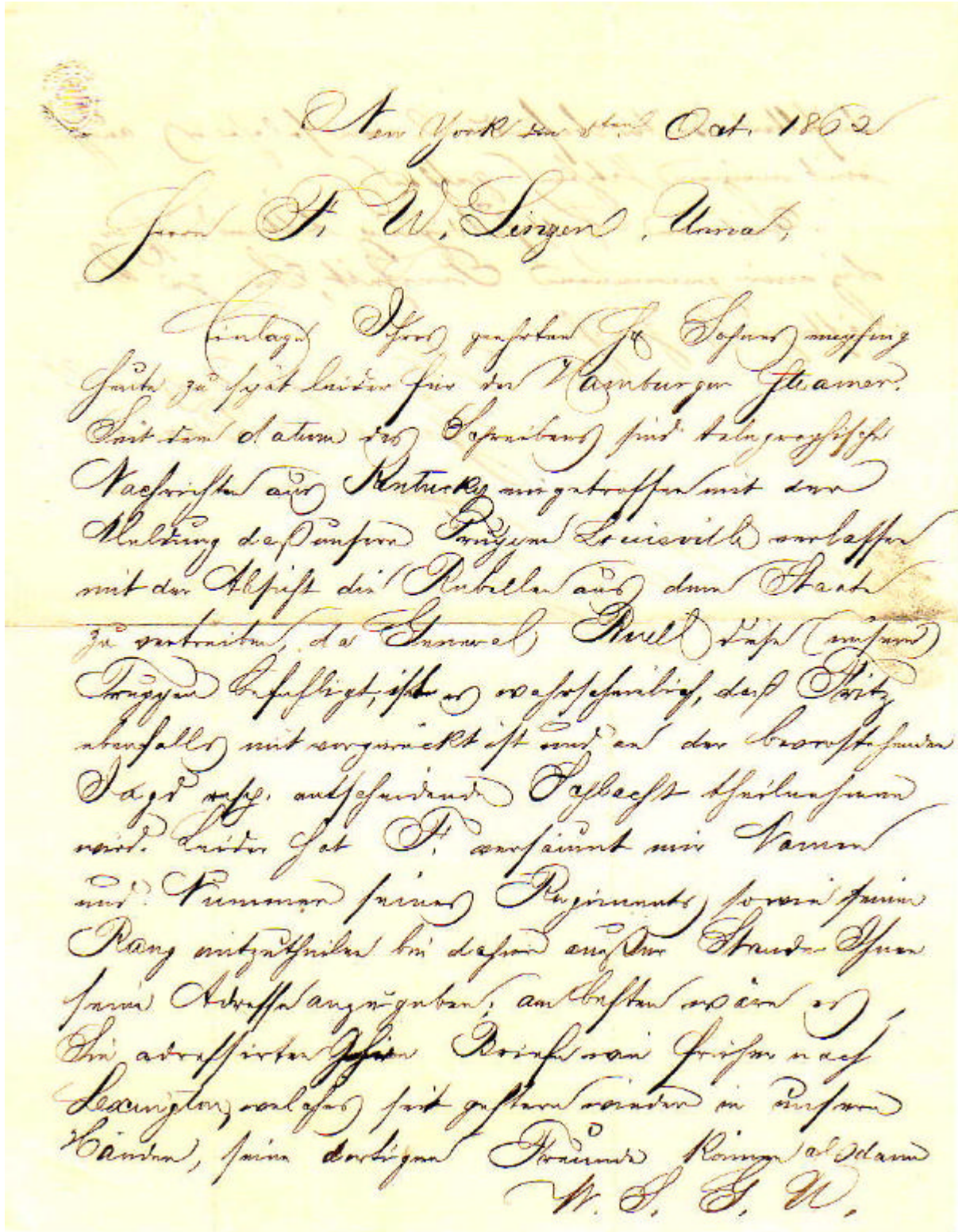


Inhalt:

1. Brief vom 1. Oktober 1862 von Gustav Diecks, Originaldokument

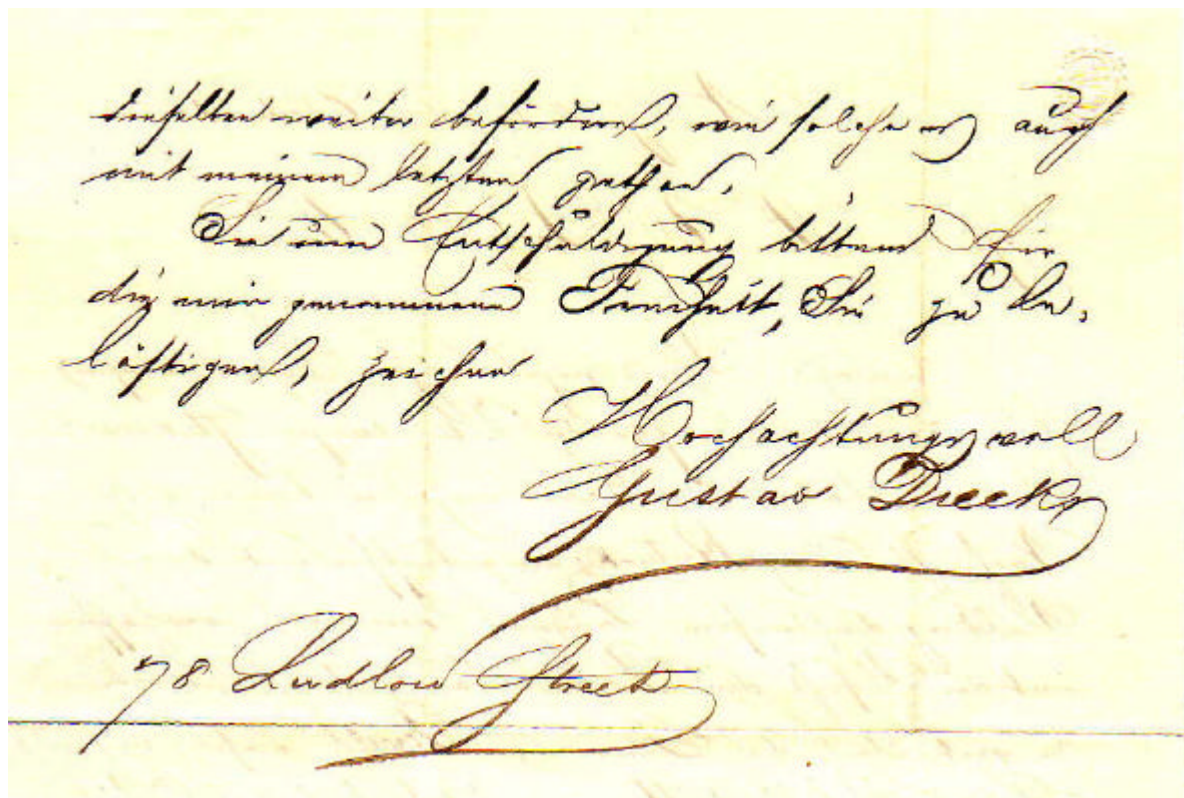
2. Transcription gesamter Text



New York den 1. Oct. 1862

Herrn J. W. Siegen, Anwalt,

Heute ist mir gestern Ihr Telegramm bezüglich
früher zu spät lauter für den Hamburger Dampfer.
Seit dem Datum der Expedition sind telegraphische
Nachrichten aus Kentucky eingetroffen mit der
Mitteilung dass General Taylor Louisville verlassen
mit der Absicht die Rebellen aus dem Staat
zu vertreiben, das General Sherman (General)
Taylor beauftragt, sich so rasch wie möglich, nach
abwärts mit vorzueilen ist auch an der besagten
Tage nach aufschwindend besetzt wurden
worden. Leider ist die Nachricht mir kommen
und. Kammern seiner Regierung, vorerfahren
Rang mitzuführen bei dessen auf der Hand. Ihre
samen Anwesenheit, am besten so ein
Ein abwesender Person. Die Person ist nach
Leamington, welche seit gestern wieder in unsere
Händen, seine dortigen Namen König als
W. S. S. W.



Einzelnen weiter befördert, wie solche es auch
mit meinem letzten thaten.
Sie um Entschuldigung bittend für die mir genommene Freiheit, Sie zu
belästigen, zeichne
Hochachtungsvoll
Gustav Diecks
18 Ludlon Street

New York den ersten Oct. 1862

Herrn F. W. Linzen, Unna,

Einlage Ihres geehrten Hr. Sohnes empfang heute zu spät leider für den Hamburger Steamer. Seit dem Datum des Schreibens sind telegraphisch Nachrichten aus Kentucky eingetroffen mit der Meldung daß unsere Truppen Louisville verlassen mit der Absicht die Rebellen aus dem Staate zu vertreiben, da General Revell diese (unsere) Truppen befehligt, ist es wahrscheinlich, daß Fritz ebenfalls mit vorgerückt ist und an der bevorstehenden Jagd resp. entscheidenden Schlacht theilnehmen wird. Leider hat F. versäumt mir Namen und Nummer seines Regiments, sowie seinen Rang mitzutheilen bin dahin außer Stande Ihnen seine Adresse anzugeben; am besten wäre es, Sie adressirten Ihre Briefe von hierhin nach Lexington, welches seit gestern wieder in unsern Händen, seinen dortigen Freund könne alsdann

- W. S. G. U. -

dieselben weiter befördern, wie solche es auch mit meinem letzten gethan.

Sie um Entschuldigung bittend für die mir genommene Freiheit, Sie zu belästigen, zeichne
Hochachtungsvoll
Gustav Diecks
18 Ludlon Street